

STADTKULTURAMT BAUTZEN

Donnerstag, den 15. Juli 1948, 19 Uhr „Krone“-Saal Bautzen

Sinfonie-Konzert

Dresdner Philharmonie

Solist: Konzertmeister Rolph Schroeder, Violine
Leitung: Professor Heinz Bongartz



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Peter Tschaikowsky

* 1840 Gouvernement Wjätka

† 1893 Petersburg

op. 64, Fünfte Sinfonie e-moll, für großes Orchester

Unter den großen sinfonischen Werken des „russisch-Beethoven“, acht an der Zahl, steht die Fünfte der Entstehungszeit nach an vorletzter Stelle. Sie wurde 1888 komponiert und zeigt Tschaikowsky in der Fülle und auf der Höhe seines Schaffens. Die Thematik der beiden Ecksätze trägt in der Hauptsache ausgesprochen russischen Charakter. Die Abhängigkeit von der großrussischen Volksmusik, in der melodisch und rhythmischen Linie fällt ohne weiteres ins Ohr. Die Wiederkehr der thematischen Hauptgedanken des Anfangssatzes im zweiten, langsamen Sinfonieteil und dann wieder im Finale, läßt darauf schließen, daß den Komponisten bestimmte dichterische Absichten beim Entwurf des Werkes geleitet haben, daß ein innerer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abschnitten der Sinfonie bestehen muß.

B-K 903 7 48 700 VII/59 Hansa-Druckerei Bautzen



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie